

# Leise rieselt der Kalk

Nährstoffe für die Wälder gegen Sauren Regen



Der Hubschrauber in der Luft: Die Klappe ist geöffnet, der nährstoffreiche Kalk senkt sich herab auf die Bäume. Hier ist der Pilot im Wald der Forstgenossenschaft Dahlheim unterwegs. 14 Tage wird die Aktion im Bereich des Forstamtes Münden dauern. Fotos: Krischmann

**ESCHERODE/DAHLHEIM.** Im Minutentakt rieselt seit vorigem Montag ockerfarbener Kalk über den Wäldern in Staufenberg. Von Sonnenaufgang bis Einbruch der Dunkelheit kreist der Hubschrauber eines Unternehmens aus Süddeutschland über den Bäumen, um dem Waldboden mit magnesiumhaltigen Kalk zu füttern.

Das erdfeuchte Material, erläutert Escherodes Revierförster Helmut Schauf, gebe dem Boden die Nährstoffe, die er durch den Sauren Regen verloren hat. Zum anderen wirke die feine Kalkschicht als Puffer für weitere Luftschadstoffe, die mit dem Niederschlag in die Böden eindringen. Schauf und die Betriebsdezernentin des Forstamtes Münden, Sabine Steinhoff, verweisen auf positive Er-



**Günter Bischoff**



**Helmut Schauf**

fahrungen mit dem Kalken. Messungen in Waldbächen im Kaufunger Wald hätten gezeigt, dass der Ph-Wert gestiegen ist und das Wasser weniger sauer sei. Mit der Folge, dass in den Bächen wieder Flohkrebse und andere Kleinlebewesen zu finden sind. Mit dem Kalken, das sieben bis acht Jahre vorhalte, werde auch dafür gesorgt, dass auf natürliche Weise gesunder Laubwald entstehen kann, sagte Schauf. Die Forstämter Münden und Reinhausen haben die Aktion im Auftrag der Waldbesitzer - die Forstgenossenschaften und Realgemeinden - organisiert. Zurzeit werden die Betreuungsförster in den Revierförstereien Escherode und Nonnenholz bei Nieste gekalkt.

Günter Bischoff ist Vorsit-

zender der Forstgenossenschaft Benterode. Die Forstgenossen des Dorfes beteiligen sich nach Bischoffs Worten mit 4500 Euro an den Kosten der Kalkung. Natürlich auch im Eigeninteresse, da sich nur gesunde Bäume gut verkaufen lassen. Da die Aktion zwei Wochen dauern wird bitten die

Forstämter die Bevölkerung um Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen durch Staub und Lärm. Auch sollten Waldbesucher in dieser Zeit vorsichtig sein. Es könne zudem sein, dass einige Bereiche kurzfristig gesperrt werden, damit der Helikopter starten und landen kann. (kri)



Nachschub holen: Ein Mitarbeiter kippt mit einem Radlader Kalk in den Behälter, der mit Trossen am Helikopter befestigt ist.

## HINTERGRUND

### Landesweite Aktion für 900 000 Euro

Im Bereich des Forstamtes Münden wird in den Wäldern der Forstgenossenschaften und Realgemeinden in Uschlag, Escherode, Nienhagen, Dahlheim, Benterode, im hessischen Nieste sowie in Adelebsen, Lödingsen, Fürstnhagen, Barterode und Eberhausen gekalkt.

Eine Firma aus Hagen bekam bei einer Ausschreibung den Zuschlag. Sie liefert den

Kalk und hat den Hubschrauber organisiert. Die Aktion kostet landesweit rund 900 000 Euro. Um sicher zu gehen, dass der Kalk auch wirkt, werden auf Kosten des Lieferanten Stichproben entnommen und von einem unabhängigen Labor analysiert. Finanziert wird die Aktion vom Land, der Europäischen Union und den Waldbesitzern. (kri)